

LINGUISTISCHE ABTEILUNG

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2003/2004

Vorlesung

(Grund- und Hauptstudium)

Dr. J. Zamora

095599 Aspectos del español hablado (A 1-5)

Di 13-14

F 6

Beginn: 21.10.2003

Tras intentar fijar los límites del estudio del español hablado y clarificar la terminología empleada en lo referente a la lengua hablada, trataremos los siguientes temas específicos de nuestro lenguaje coloquial: expresiones de relleno, estimulantes y soportes conversacionales, construcciones pleonásticas, locuciones. Presentaremos ejercicios prácticos, donde, a partir de situaciones comunicativas perfectamente verosímiles, el estudiante se experimente en el manejo de esta importante parcela lingüística.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

(Grundstudium)

Hinweis: Die sprachwissenschaftlichen Leistungsnachweise des Grundstudiums (Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Proseminar Sprachwissenschaft, Einführung in das Altfranzösische) sollten nicht alle bei demselben Dozenten erworben werden.

Die einführende Lehrveranstaltung, die sich vor allem an Studienanfänger/innen richtet, hat zum Ziel, die Grundlagen für eine weitergehende Beschäftigung mit der allgemeinen und französischen Sprachwissenschaft zu vermitteln. Dadurch sollen die Teilnehmer/innen in die Lage versetzt werden, sich einen Überblick über die Teilgebiete, Problemstellungen und Beschreibungsmethoden der Sprachwissenschaft zu verschaffen.

Inhaltlich konzentriert sich die Einführung auf die Vorgehensweise und die Analysemethoden der beschreibenden Sprachwissenschaft. Zugrundegelegt wird *das Lehr- und Arbeitsbuch*: GECKELER, HORST/DIETRICH, WOLF (2003): *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 3., durchgesehene und verbesserte Aufl., Berlin: Erich Schmidt (Grundlagen der Romanistik; 18).

Empfehlung: Teilnahme im 1. Semester. Anforderungen: Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen, aktive Mitarbeit, schriftliche Hausarbeit, Abschlußtest (der Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben).

Dr. W. D. Heim

095603 Einführung in die französische Sprachwissenschaft (A 1-5)
Mo 11-13 B 104
Beginn: 13.10.2003

Text siehe oben. **Anmeldung:** während der Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit und vor Beginn der ersten Sitzung, ab 11.00 Uhr.
Abschlußtest: 02.02.2004. Abgabetermin für Hausarbeiten: 03.03.2004.

Prof. Dr. V. Noll

095641 Einführung in die französische Sprachwissenschaft (A 1-5)
Di 14-16 B 111
Beginn: 14.10.2003

Text siehe oben. **Anmeldung** in der ersten Sitzung.

Prof. Dr. G. Veldre

095622 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft (A 1-5)
Fr 11-13 B 104
Beginn: 17.10.2003

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Italianistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in deskriptiver als auch in historischer Sicht zu vermitteln, wobei ebenfalls eine Reihe von grundlegenden Begriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Geckeler, Horst/Kattenbusch, Dieter: Einführung in die italienische Sprachwissenschaft. 2. Auflage, Tübingen: Niemeyer Verlag, Romanistische Arbeitshefte, 1992.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

Zu den Anforderungen gehören, außer regelmäßiger Teilnahme und aktiver Mitarbeit, ein Kurzreferat und eine Abschlußklausur.

HD Dr. E. Sonntag

095637 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft (A 1-5)
Mi 16-18 B 401
Beginn: 15.10.2003

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu sollen grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe am Beispiel des Spanischen eingeführt und in deskriptiver sowie historischer Sicht auf das Spanische angewendet werden. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen

Sprachgeschichte erarbeitet. Auch die Besonderheiten des Amerikanischspanischen werden behandelt.

Folgendes Lehrbuch bildet die Grundlage des Seminars: Dietrich, W./Geckeler, H.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. Berlin: E. Schmidt Verlag, 4. Auflage 2003.

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar sind ausreichende Spanischkenntnisse, sowie möglichst auch Lateinkenntnisse. Es ist daher nicht empfehlenswert, vor dem 3. Semester an diesem Seminar teilzunehmen, sofern die genannten Sprachkenntnisse nicht schon gegeben sind.

Die Anforderungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind: Regelmäßige Anwesenheit und Teilnahme, eine schriftliche Hausarbeit und eine Abschlußklausur. Teilnahmenachweise werden bei *regelmäßiger* Teilnahme ausgestellt. **Anmeldung** in der ersten Sitzung.

SEMINARE

I. Proseminare (Grundstudium)

Hinweis: Die sprachwissenschaftlichen Leistungsnachweise des Grundstudiums (Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Proseminar Sprachwissenschaft, Einführung in das Altfranzösische) sollten nicht alle bei demselben Dozenten erworben werden.

Dr. W.-D. Heim

095656 Übung zur französischen Wortbildungslehre (A 1/2/5)

Mo 14 - 16

B 104

Beginn: 13.10.2003

Nachdem das Französische während des Humanismus und durch die Dichterschule der Pléiade einem bemerkenswerten Aufschwung genommen hatte, belegte Claude Favre de Vaugelas (1647) Neuerungen im Wortschatz, die unter dem Einfluß dieser beiden Bewegungen aufgekommen waren, mit einem Verdikt, das lange nachzuwirken schien: «Il n'est permis à qui que ce soit de faire nouveaux mots, non pas mesmes au Souverain ...». Gewiß ist es nicht allein dem ersten Zuchtmeister der französischen Sprache zuzuschreiben, dass Franzosen auffallende Zurückhaltung gegenüber Neologismen zeigen, doch traf sein Urteil offenbar den Geist einer Zeit, zu der die Sprache dauerhafte Prägung erfuhr. Die verordnete Diät und Abmagerungskur tat der Sprache auf Dauer nicht gut. Inzwischen bemühen sich Organisationen und Institutionen erneut darum, die Sprache zu bereichern, um sie Ausdrucksbedürfnissen der Gegenwart anzupassen, bisweilen mit Vorschlägen und *récommandations officielles*, die wegen ihrer Künstlichkeit von Außenstehenden kaum ernst genommen werden.

Dem französischen Sprachsystem wohnen seit alters Möglichkeiten der Wortbildung

inne, deren Ergebnisse durch Vielfalt und Originalität überraschen und die in jüngerer Zeit von Schriftstellern, Journalisten und Werbetextern wiederentdeckt werden. Hinzu kommt neuerdings die Neigung, mit Sprache zu spielen, um desto mehr Aufmerksamkeit bei Hörern und Lesern zu erregen. Mögen Blüten, die diese Mode hervorbringt, im einzelnen kurzlebig und fragwürdig sein, bezeugen sie dennoch die unerschöpfliche Kraft der französischen Sprache, sich aus sich selbst zu erneuern.

Bereitschaft der Teilnehmer/innen, Texte aus dem Französischen von heute sorgsam zu beobachten, um Neuerungen und Entwicklungstendenzen im Wortschatz aufzuspüren, wird entscheidend dazu beitragen, den Kurs lebendig, vielleicht sogar vergnüglich zu gestalten.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung auf den Kurs:

GECKELER, HORST / DIETRICH, WOLF (³2003): Einführung in die französische Sprachwissenschaft: ein Lehr- und Arbeitsbuch. 3., durchgesehene und verbesserte Aufl., Berlin: Erich Schmidt (Grundlagen der Romanistik; 18), 96-108.

WANDRUSZKA, ULRICH (1976): Probleme der neufranzösischen Wortbildung. Tübingen: Max Niemeyer (Romanistische Arbeitshefte; 16).

Anmeldung: während der Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit, spätestens vor Beginn der ersten Sitzung, ab 14 Uhr.

Abgabetermin für Hausarbeiten: 03.03.2004.

Dr. W.-D.- Heim

095660 Einführung in die Geschichte der französischen Sprache (A 1-5)

Fr 14 - 16

B 105

Beginn: 17.10.2003

Der Kurs ergänzt einerseits die «Einführung in die französische Sprachwissenschaft» und die «Einführung in das Altfranzösische» andererseits, weil in diesen Übungen mehr als zwei Jahrtausende Sprachgeschichte kaum im Überblick dargestellt werden können. Während dort zum einen methodisches Vorgehen der Linguistik am Französischen und innere Entwicklung der französischen Sprache zum anderen behandelt werden, soll hier Sprachwandel vor allem unter dem Einfluß äußerer, allgemeinhistorischer Bedingungen betrachtet werden, z.B. Auswirkungen der Völkerwanderung oder letztlich der sogenannten «Globalisierung» auf die Gestalt und den Gebrauch des heutigen Französisch. Die Zahl geschichtsträchtiger Vorfälle, die zu, wenn auch nur geringfügigen und zeitweilig gültigen Veränderungen der Sprache führten, ist schier unendlich so dass es noch viel zu erkunden gibt.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung auf den Kurs:

GECKELER, HORST / DIETRICH, WOLF (³2003): Einführung in die französische Sprachwissenschaft: ein Lehr- und Arbeitsbuch. 3., durchgesehene und verbesserte Aufl., Berlin: Erich Schmidt (Grundlagen der Romanistik; 18), 139-237.

WARTBURG, WALTHER VON (¹²1993): Evolution et structure de la langue française. Bern: A. Francke (Bibliotheca romanica, series prima: manualia et commentationes; 1).

Anmeldung: während der Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit, spätestens

vor Beginn der ersten Sitzung, ab 14.00 Uhr.
Abgabetermin für Hausarbeiten: 03.03.2004.

Dr. H. Symeonidis

095675 Morphosyntax im Spanischen (A 2)

Mo 11 - 13

B 401

Beginn: 13.10.2003

Das Seminar beschäftigt sich mit der Morphosyntax des Spanischen in synchronischer und diachronischer Perspektive. Im Mittelpunkt werden die Personalpronomina in ihrer Form und ihrem Gebrauch sowohl im peninsularen als auch im amerikanischen Spanisch stehen. Das lateinamerikanische Spanisch hebt sich bekanntlich vom europäischen Spanisch in vielerlei Hinsicht ab. Gerade auch im Bereich der Morphosyntax der Personalpronomina in der Stellung als direkte und indirekte Objekte sind Abweichungen des amerikanischen vom peninsularem Spanisch festzustellen. Der Gebrauch und Nichtgebrauch der Personalpronomina sowie ihre abweichende Stellung in verschiedenen Varietäten Lateinamerikas sollen genauer analysiert werden. Es wird vorausgesetzt, dass die Interessierten zur ersten Sitzung vorbereitet sind und Vorstellungen zur Übernahme einer Hausarbeit/Referat entwickelt haben. Als vorbereitende Lektüre dient der entsprechende Artikel im LRL: Pottier, Bernhard (1992), Morfosintaxis in: Holtus, Günter/Metzeltin, Michael/Schmitt, Christian, *Lexikon der romanistischen Linguistik*, Vol. VI,1, 148-159.

Prof. Dr. V. Noll

095680 Altspanisch (A 4)

Mi 11 - 13

B 104

Beginn: 15.10.2003

Das Proseminar beschäftigt sich mit dem Spanischen im Mittelalter, das auf der Basis der Textlektüre behandelt wird. Die Seminsteilnahme erfordert die verbindliche Kenntnis von Wolf Dietrich / Horst Geckeler, *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. Zur ersten Sitzung wird zudem die Lektüre von Annegret Bollée / Ingrid Neumann-Holzschuh, *Spanische Sprachgeschichte*, S. 1-80, vorausgesetzt. Zentrale Textgrundlage: *Poema del Cid*. Sammlung romanischer Übungstexte, Niemeyer, 1970.

**II. Hauptseminare
(Hauptstudium)**

Prof. Dr. G. Veldre

095694 Französische Textlinguistik und Pragmatik (A 2) VI, VIII

Mi 14-16

B 104

Beginn: 15.10.2003

Die Pragmatik beleuchtet den Gebrauch von sprachlichen Mitteln im konkreten außer- und innerlinguistischen Kontext, die Textlinguistik behandelt sprachliche Strukturen, die über den Satz hinausgehen.

Im Zentrum des HS steht die Frage, durch welche sprachlichen Mittel im Französischen eine Folge von Sätzen zum Text wird, worin sich verschiedene Diskurs- und Texttypen unterscheiden und welche Bedeutung das Verhältnis von Sprecher und Adressat in Bezug auf Form und Inhalt sprachlicher Äußerungen hat. Es werden u.a. Mittel der Textkohäsion (Wortfolge, Informationsstrukturierung, Anaphora), Kennzeichnungen von Sprecherhaltungen sowie Gliederungssignale an Texten unterschiedlichster Konzeption untersucht (z.B. Zeitungstexte, Fachtexte, literarische Texte, Interviews, private Dialoge etc.).

Der Kurs findet teilweise auf Französisch statt.

Voraussetzung für einen Leistungsnachweis sind neben regelmäßiger Teilnahme ein Referat und eine Hausarbeit.

Für die erfolgreiche Teilnahme setze ich die Kenntnis der folgenden Texte voraus :
LRL Bd. V, 1990, Artikel 303-305.

Verbindliche **Anmeldung** in den Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit und per email: veldre@uni-muenster.de.

HD Dr. E. Sonntag

095709 Das Französische des 16. Jahrhunderts (A 4) II

Di 16 - 18

B 401

Beginn: 14.10.2003

Es werden die folgenden Themen behandelt:

- le contexte historique (les guerres d'Italie, les guerres de religion),
- le contexte culturel (humanisme, renaissance, réformation),
- les débuts de la législation linguistique en France,
- *La deffense et illustration de la langue françoise* de Joachim du Bellay,
- les premières grammaires du français,
- les tentatives de réformer l'orthographe,
- orthographe et prononciation,
- la langue française et le latin, le français et l'italien,
- le français hors de la France.

Arbeitsweise: Referat und Diskussion in französischer Sprache. Zum Einstieg wird die Lektüre der einschlägigen Kapitel einer französischen Sprachgeschichte empfohlen, sowie: Rickard, Peter (1968): *La langue française au seizième siècle, Étude suivie de textes*, Cambridge, Presses Universitaires.

Prof. Dr. G. Veldre

095713 Diathesen im Italienischen (A 2) V, VI

Mi 11-13

A 0020

Beginn: 15.10.2003

Diathesen lassen sich in vielen Sprachen und auch im Italienischen als verbale Konstruktionstypen definieren, durch die dem Subjekt des Satzes als prototypischem

'Thema' eine jeweils unterschiedliche semantische Rolle (z.B. Agens oder Patiens) zugewiesen wird.

Die bekanntesten Diathesen sind auch im Italienischen das Aktiv und das Hilfsverb-Passiv, die oft als 'spiegelbildlich' hinsichtlich der Agens-Patiens-Struktur gesehen werden (*Pietro ama Maria – Maria è amata da Pietro*). Neben den grammatikalisier-ten Passivformen lassen sich weitere Typen nicht-aktiver Konstruktionen identifizieren, wobei die auch aus kontrastiver Sicht interessanteste sicher 'si + Verb' (*si mangia*) ist. Inwieweit es sich bei Konstruktionen wie '*la verità non si può sempre dire*' und '*non si può sempre dire la verità*' um eine gemeinsame oder um zwei verschiedene Diathesen handelt, wird unterschiedlich beantwortet, ebenso wie die Frage, ob *si* Funktionen eines Subjekts im Satz übernehmen kann.

In diesem Hauptseminar sollen zum einen die unterschiedlichen Diathesen des Italienischen in ihrer historischen Entwicklung, also auch in ihrem Verhältnis zu Äquivalenten in lateinischen und älteren italienischen Varietäten betrachtet werden. Zum anderen sollen unterschiedliche linguistische Ansätze für die Beschreibung und Abgrenzung von Diathesen im heutigen Italienisch herangezogen werden (z.B. Valenztheorie, Pragmatik).

Der Kurs findet teilweise auf Italienisch statt.

Verbindliche Anmeldung in den Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit und per email: veldre@uni-muenster.de.

Für die erfolgreiche Teilnahme setze ich die **Kenntnis des folgenden Textes** voraus:

Renzi, L. et al. (2001) *Grande Grammatica italiana di consultazione*. Bd.1, S. 99-127.

Prof. Dr. V. Noll

095728 Das Spanische im Zeitalter der Entdeckungen (A 4-5)

Mi 9 -11

B 104

Beginn: 15.10.2003

Das Hauptseminar behandelt das Spanische vom 15. bis zum 17. Jh. unter Einschluß Hispanoamerikas. Dabei werden Fragen der Sprachentwicklung, der Sprachbetrachtung und der Ausbreitung des Spanischen untersucht. Zur ersten Sitzung wird vorausgesetzt, dass sich die Teilnehmer selbständig in die Problematik eingearbeitet haben. Dazu wird auf die Kapitel X-XIII und XVII bei Rafael Lapesa, *Historia de la lengua española*, verwiesen.

Zur weiteren Einführung wird empfohlen: Volker Noll, *Das amerikanische Spanisch. Ein regionaler und historischer Überblick* (Romanistische Arbeitshefte, 46). Tübingen, Niemeyer, 2001.

HD Dr. E. Sonntag

095732 Funktionelle Grammatik des Spanischen (A 2) V

Mi 9-11

F 7

Beginn: 15.10.2003

Folgende Themen werden behandelt:

- las partes de la oración y las funciones sintácticas,
- las construcciones con *se*,
- el complemento directo preposicional y los pronombres átonos de objeto,
- clasificación de los adverbios en *-mente*,
- tiempos verbales y adverbios de tiempo,
- la predicación secundaria,
- la posición del adjetivo en el sintagma nominal,
- *ser* y *estar* con adjetivos,
- la oración relativa y los pronombres relativos,
- construcciones de gerundio,
- funciones del artículo y de otros determinantes nominales

Arbeitsweise: Referat mit Diskussion in spanischer Sprache, Ausarbeitung des Vortrags zur Hausarbeit.

Zur Einarbeitung in die Themen wird empfohlen, eine moderne spanische Grammatik zu konsultieren (beispielsweise die *Gramática descriptiva* von Ignacio Bosque und Violeta Demonte (edd.), Madrid 1999). Themenabsprache sowie weitere Literaturhinweise in meinen Sprechstunden.

ALTFRANZÖSISCH

EINFÜHRUNG IN DAS ALTFRANZÖSISCHE

(Grundstudium)

Hinweis: Die sprachwissenschaftlichen Leistungsnachweise des Grundstudiums Einführung in die französische Sprachwissenschaft, Proseminar Sprachwissenschaft, Einführung in das Altfranzösische) sollten nicht alle bei demselben Dozenten erworben werden.

In der Linguistischen Abteilung sollten die Studierenden im Interesse eines sinnvollen und zügigen Studienaufbaus die *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* im 1. Semester und das linguistische Proseminar im 2. Semester besuchen, um die *Einführung in das Altfranzösische* im 3. oder 4. Semester vor Abschluß des Grundstudiums absolvieren zu können. Der Kurs *Einführung in das Altfranzösische* kann erst nach erfolgreicher Teilnahme an der Einführung in die frz. Sprachwissenschaft, er sollte erst nach dem Besuch eines sprachwissenschaftlichen Proseminars absolviert werden. Text und Hilfsmittel werden in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Der Übung *Einführung in das Altfranzösische* kommt eine grundlegende Bedeutung beim Erwerb der von der Studienordnung des Faches Französisch im Bereich der Sprachwissenschaft definierten Studienziele zu: "Vertiefte Einsicht in die Entwicklung der Sprache (Historische Sprachwissenschaft: Historische Grammatik des Französischen, Geschichte der französischen Sprache, Stellung des Französischen in der Romania)."

Dabei ist diese Übung vor allem auf den Bereich 'Historische Grammatik des Französischen' ausgerichtet. Behandelt werden - im Normalfall vom Latein bis zum heutigen

Französisch - die wichtigsten lautlichen und phonologischen Entwicklungen (unter Berücksichtigung der Graphien) sowie wesentliche Punkte der Grammatik (Nominalbereich: Kasus und Wortstellung, Genus, Artikel; Verbalbereich: Tempus/Modus, Person, Adverb; Pronominalbereich: Demonstrativa, Possessiva). Teil der Übung ist damit auch der Erwerb der - auch im Bereich der Literaturwissenschaft - unverzichtbaren Fähigkeit, einen älteren Text (Altfrz. - 16./17. Jahrhundert) korrekt zu verstehen. Der Erwerb der erforderlichen (Grund-)Kenntnisse im Bereich der (äußeren) Sprachgeschichte (dazu zählt auch die etymologische Schichtung des frz. Wortschatzes) erfolgt nach der *Einführung in die französische Sprachwissenschaft* vor allem in der regelmäßig angebotenen *Vorlesung* oder dem *Proseminar* zur Geschichte der französischen Sprache (im Wintersemester 2003/2004 wird ein Proseminar angeboten), deren Besuch vor der Übung oder parallel zur Übung Altfrz. I dringend empfohlen wird.

Vorausgesetzt werden in der Übung *Einführung in das Altfranzösische* sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse (= Einführung, Proseminar) sowie Kenntnisse der neufranzösischen Grammatik (= Grammatik ABC) und Phonetik.

Dr. W. D. Heim

095747 Einführung in das Altfranzösische (A 2/4/5)

Mi 11-13

B 305

Beginn: 15.10.2003

Text siehe oben.

Empfohlene Literatur zur Vorbereitung auf den Kurs:

GECKELER, HORST / DIETRICH, WOLF (³2003): Einführung in die französische Sprachwissenschaft: ein Lehr- und Arbeitsbuch. 3., durchgesehene und verbesserte Aufl., Berlin: Erich Schmidt (Grundlagen der Romanistik; 18), 139-237.

ROHLFS, GERHARD (³1968): Vom Vulgärlatein zum Altfranzösischen: Einführung in das Studium der altfranzösischen Sprache. 3., verbesserte Aufl., Tübingen: Max Niemeyer (Sammlung kurzer Lehrbücher der romanischen Sprachen und Literaturen; 15), 17-44.

Anmeldung: während der Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit, spätestens vor Beginn der ersten Sitzung, ab 11.00 Uhr. Abschlußtest: 04.02.2004.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG
(Hauptstudium)

R. Mello

095751 Guaraní für Anfänger
Mo 11-13
Beginn: 13.10.2003

A 0021

En este curso, dirigido a toda persona interesada en y por la lengua guaraní hablada en el Paraguay y zonas limítrofes, se presentarán características fonéticas y estructuras morfológicas y sintácticas de dicha lengua.

Se trabajará con fotocopias del libro "El guaraní a su alcance" del Padre B. Meliá (inexistente a la venta en Alemania), y otros materiales a ser presentados en clase.

La preinscripción se realizará los días 6, 7, 8 y 9 de octubre de 2003 en la habitación A 019 en horario de 10 a 12 horas.

Kolloquien (Hauptstudium)

Prof. Dr. G. Veldre

095766 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-5) I-VIII
Do 11-13
Beginn: 16.10.2003

H 4

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen und Italienischen exemplarisch in französischer und italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbstgewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

Prof. Dr. V. Noll

095770 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-5) I-VIII
Mo 14-16
Beginn: 21.10.2003

B 401

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte

des Französischen bzw. Spanischen exemplarisch in französischer bzw. spanischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

HDoz. Dr. E. Sonntag

095785 Kolloquium für Examenskandidaten (A 1-5) I - VIII

Do 14 - 16

B 104

Beginn: 16.10.2003

Im Zentrum dieser Veranstaltung steht die Vorbereitung auf den sprachwissenschaftlichen Teil des Staatsexamens, des Magister- und Doktorexamens (v.a. auf die mündliche Prüfung). Zu diesem Zweck werden von den Kandidaten selbst vorgeschlagene Themen aus der deskriptiven Grammatik sowie aus der Sprachgeschichte des Französischen, Spanischen bzw. Italienischen exemplarisch in französischer, spanischer bzw. italienischer Sprache behandelt. Dabei haben die Kandidaten Gelegenheit, selbst gewählte Themen in der Fremdsprache vorzutragen.

In der ersten Sitzung wird über die Anforderungen, Vorbereitung und Ablauf des sprachwissenschaftlichen Teils des Staatsexamens informiert. Diese erste Sitzung steht allen, die sich über Fragen zur Prüfung orientieren wollen, offen.

Französische Philologie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2003 / 2004

*Änderungen und Ergänzungen entnehmen Sie bitte
den Aushängen am Schwarzen Brett*

Allgemeines

Dr. S. Thiele

095819 Studienorganisation in Grund- und Hauptstudium
(Romanistik/Französisch)
Mo 16-18 B 401

Die Veranstaltung ist sowohl für Studienanfänger als auch für höhere Semester beziehungsweise Examenskandidaten gedacht: Wir werden gemeinsam die Organisation des Französischstudiums (Lehramt Sek. I/II, Magister, Promotion) in Münster besprechen. Dabei wird es u. a. um die Studienordnung, Studienleistungen, Prüfungsplanung und Berufsperspektiven gehen.

Ein Block zur Einführung in die Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten sowie in die Planung und Durchführung von Vorträgen, Referaten, Diskussionsleitungen etc. wird gegen Ende des Semesters stattfinden. Dazu und zu allen weiteren Sitzungen werden die genauen Themen per Aushang am schwarzen Brett der Studienfachberatung bekannt gegeben. Einzelberatungen sind bei Bedarf ebenfalls vorgesehen.

Die Veranstaltung soll darüber hinaus Gelegenheit bieten, sich jederzeit über aktuelle Schwierigkeiten austauschen zu können. Gesprächsbedarf dazu ist bitte per e-mail anzumelden.

Im Wintersemester 2003/04 findet die Einführungsveranstaltung für Erstsemester am Montag, den 13. Oktober, von 16.00-18.00 Uhr statt.

Sprachwissenschaft

**Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im
Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.**

b) Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

(Grundstudium)

Dr. A.-S. Buck

095842 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
(B 1/2)
Di 11-12.30 B 104

Die Veranstaltung orientiert sich an der *Einführung in die französische Literaturwissenschaft* von Grimm/ Hausmann/ Miething (⁴1997) und Thomas Klinkert (2000).

Dabei werden zunächst allgemeine literaturwissenschaftliche Begriffe erarbeitet (Philologie, Literatur, Poetik, Rhetorik, Stilistik, Methodologie etc.), die dann in den konkreten Kontext der französischsprachigen Literatur gestellt werden. Es sollen sowohl Theorie und Geschichte der literarischen Gattungen als auch verschiedene Methoden der Textanalyse vorgestellt werden. Nachdem zunächst Begriffe wie Literaturwissenschaft und romanische Philologie untersucht werden sollen, werden wir uns im Anschluss mit ausgewählten Poetiken und Gattungen auseinandersetzen.

Der Schwerpunkt liegt weniger auf der literaturgeschichtlichen Gesamtdarstellung Frankreichs als vielmehr auf der Befähigung zur Anwendung eines wissenschaftlichen Begriffsinstrumentariums bei der Interpretation exemplarischer Beispiele aus der französischen Literatur.

Von den Studierenden wird im Laufe des Semesters erwartet, an einer Führung sowohl in der Seminar- als auch in der Universitätsbibliothek teilzunehmen und sich dort mit den Hilfsmitteln des Faches vertraut zu machen.

In der letzten Stunde des Semesters wird eine Klausur geschrieben.

Prof. Dr. K. Westerwelle

095857 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
(B 1/2)
Mi 14-16 B 401

Ziel der Veranstaltung ist es, Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Wir versuchen, einen ersten literaturgeschichtlichen Überblick über Epochen und Autoren der französischen Literatur zu erarbeiten. Parallel dazu sollen Methoden und Theorien der Literatur vorgestellt werden. Wir konzentrieren uns in der Lektüre auf einige kanonische Autoren unterschiedlicher Epochen (Lyrik: Pierre de Ronsard (1524-85) Charles Baudelaire (1821-67); Tragödie: Jean Racine (1633-99)); der Einblick in die Literaturtheorie erfolgt mit Hilfe von Überblicksdarstellungen. Die Techniken und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Anlage von Hausarbeiten, Lexika, Literaturgeschichten, Metrik) werden vorgestellt und gemeinsam erprobt.

Zur Einführung empfohlen:

Jürgen Grimm, Frank-Rutger Hausmann; Christoph Miething, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Stuttgart⁴1997.

Jürgen Grimm (Hrsg.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart⁴1999.

Zur Anschaffung empfohlen:

Racine, *Andromaque* (in einer Taschenbuchausgabe, z. B. Bordas)

Aristoteles, *Poetik* (Reclam-Taschenbuch)

c) Seminare

Proseminare

(Grundstudium)

Prof. Dr. Ch. Miething/H. Baumann

095861 Französische Lyrik im 16. Jahrhundert (B 2/3/5)

Mi 11-13

B 105

Das Proseminar führt am Beispiel der *Pléiade* in die französische Lyrik des 16. Jahrhunderts und in grundlegende Techniken der Gedichtinterpretation ein. Ausgehend von einer Einordnung der *Pléiade* in den ideengeschichtlichen Kontext sollen ausgewählte Werke, insbesondere der beiden herausragenden Dichtergestalten Du Bellay und Ronsard, interpretiert werden. Hierbei wird es neben der formalen Analyse und der themengeschichtlichen Einordnung (antike Mythenrezeption, Neuplatonismus, Petrarkismus) der untersuchten Gedichte vor allem um folgende Kernthemen gehen: Die Liebes-Konzeption, das Selbstverständnis der Dichter sowie deren Verhältnis zu einer idealisierten Vergangenheit einerseits und den religiösen und politischen Herausforderungen der Gegenwart andererseits.

Grundlage des Seminars ist eine Textsammlung, die vom 1. September an als Kopiervorlage im Regal der Seminarapparate (an der Bibliotheksaufsicht) ausliegt. Für die Teilnahme am Seminar wird eine gründliche Lektüre der Textsammlung bis zur ersten Sitzung vorausgesetzt. Zur Einführung in die Thematik sei zudem verwiesen auf: Frank-Rutger Hausmann, *Französische Renaissance*. Stuttgart: Metzler 1997.

Dr. M. Peters

095876 Jean de la Fontaine, *Les fables* (B 2/4/5)
Di 14-16 HS 220

Jean de La Fontaine, der von seinen Zeitgenossen voller Bewunderung "le roi des vers" genannt wurde, ist der Nachwelt insbesondere dank seines umfangreichen Fabelwerkes in Erinnerung geblieben. Die in etwa zwischen 1664 und 1694 verfassten ca. 245 Fabeln, die allzu oft fälschlicherweise der Gattung der Kinderliteratur zugeordnet werden, bieten – transponiert in das Reich der Tiere – ein breit gefächertes Panorama der zeitgenössischen Gesellschaft und eignen sich in besonderem Maße zur Analyse der höfischen Welt in der Hochphase des *siècle classique*.

Am Beispiel ausgewählter Fabeln von La Fontaine sollen poetologische Aspekte der Fabelkunst ebenso analysiert werden wie der biographische und der historische Kontext der Entstehungszeit. Daneben steht die Frage nach den antiken und indischen Quellen der Fabeln La Fontaines und ihrer Verarbeitung ebenso im Mittelpunkt des Interesses wie die Analyse narrativer Strukturen und stilistischer Elemente in den Fabeln. Eine themenorientierte Analyse wird zudem Einblick in die moralistisch-philosophischen Tendenzen der Fabeln vermitteln und die Frage erhellen, ob La Fontaine im Spannungsbereich höfischer Machtstrukturen eher Moralist oder Satiriker war.

Voraussetzung zur Teilnahme: Nachweis Einführung in die Literaturwissenschaft

Die **Anmeldung** erfolgt in der ersten Sitzung des Seminars.

Textgrundlage bildet: La Fontaine, Jean de, *Fables*, Paris: Flammarion

Die Teilnehmer/innen werden gebeten, sich rechtzeitig vor Seminarbeginn den Text in der genannten Taschenbuch-Ausgabe zu besorgen **und** zu lesen.

Zur einführenden Lektüre empfohlen:

Dandrey, Patrick, *La Fontaine et la fable*, Paris: Didier 1996 (*Revue de littérature comparée*, Numéro spécial, 70)

Fumaroli, Marc, *Le poète et le roi. Jean de La Fontaine en son siècle*, Paris: Ed. de Fallois 1997

Grimm, Jürgen, "Das klassische Jahrhundert", in: ders. (Hg.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler 1999, S. 136-180

Grimm, Jürgen, "Nachwort", in: Jean de La Fontaine, *Fabeln*. Französisch/Deutsch, ausg., übers. u. komm. v. Jürgen Grimm, Stuttgart: Reclam 1987, S. 407-445

Lepatre, Olivier, *Fables de La Fontaine*, Paris: Gallimard 1998

Prof. Dr. Ch. Miething

095880 Paul Verlaine: Lyrik des Symbolismus (B 2/4/5)
Mi 9-11 B 105

Der Symbolismus ist eine der Hauptströmungen der französischen Literatur des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts. In bewusster Abkehr von Realismus und Naturalismus setzen seine Vertreter, unter denen Verlaine und Rimbaud hervorrangen,

Darstellungsweise Montaignes, die er in der Formel „le moi est haïssable“ gebündelt hat – zum Brevier des *honnête homme*. Nach einer Phase des Verbots (die *Essais* standen auf dem Index) entdeckten ihn die Aufklärer, Diderot und Rousseau etwa, neu, sie schätzten ihn ebenso wie die Romanciers des 19. Jahrhunderts und Nietzsche in Deutschland. Durch Montaigne sei ihm, wie Nietzsche gesagt hat, „wahrlich die Lust auf dieser Erde zu leben vermehrt worden“.

Das Seminar setzt sich als Ziel, in den Stoff, und das heißt bei Montaigne in die besondere Kompositionsweise der *Essais*, in ihre *manière*, einzuführen. Ein Überblick über die Montaigne-Forschung ist dabei ebenso vorgesehen wie eine Einarbeitung anhand einzelner *Essais* in das besondere Erkenntnisinteresse Montaignes. Wir werden uns mit den historischen, gesellschaftspolitischen und kulturellen Bedingungen des 16. Jahrhunderts (Humanismus, Religionskriege) vertraut machen und dabei den Skeptizismus Montaignes, den er in der Devise *Que sçay-je?* zum Ausdruck gebracht hat, als Bedingung der essayistischen Schreibweise und der Ich-Darstellung erkunden.

Zur Einarbeitung empfohlen:

Hugo Friedrich, *Montaigne*, Tübingen und Basel ³1993.

Géralde Nakam, *Montaigne et son temps. Les événements et les ‚Essais‘. L'histoire, la vie, le livre*, Paris 1993 [¹1982].

Jean Starobinski, *Montaigne en mouvement*, Paris 1993.

Zur Anschaffung empfohlen:

Michel de Montaigne, *Les Essais*, hrsg. von Pierre Villey, Paris 1999, 3 Bde.; oder *Œuvres complètes*, Gallimard (Pléiade) 1962.

Prof. Dr. Ch. Miething

095914 Emile Zola und der Naturalismus (B 2/3/5, C)

Di 11-13

B 105

Nach wie vor ist Zola der meistgelesene französische Autor. Seine Romane haben damit beträchtlichen Einfluss auf das allgemeine Gattungsverständnis. Zugleich gehört Zola zu jenen Autoren, die versuchten, ein Gesamtbild der Gesellschaft ihrer Zeit zu schaffen. Bezeichnend für seine naturalistische Ästhetik war dabei, dass er wissenschaftliche Erkenntnis und literarische Darstellung zu vereinheitlichen glaubte.

Drei der insgesamt 31 Romane Zolas sollen im Seminar eingehend analysiert werden, nämlich *Thérèse Raquin*, *L'Assommoir* und *Germinal*. Die Kenntnis dieser Werke wird vorausgesetzt. Das Seminar verfolgt zwei Ziele. Zum einen sollen anhand der Romaninterpretation folgende Themen erörtert werden: 1. die Theorie des „roman expérimental“; 2. Erzählen und Wissen - der Biologismus Zolas; 3. die literarische Entdeckung neuer sozialer Wirklichkeiten; 4. Zolas politische Orientierung. Zum anderen soll der französische Naturalismus in den Kontext der europäischen literarischen Strömungen der Zeit zwischen 1870-1900 gestellt werden.

Romans, die mit den früheren Experimenten und Erfahrungen spielt. Die autobiographisch geprägte «trilogie des romanesques», die in den 80er und 90er Jahren erscheint und mit *Le miroir qui revient* (1985) einsetzt, reflektiert nicht nur über das vom Ich Geschriebene, sondern auch über das Schreiben des Ich selbst sowie über das schreibende Ich, so dass diese Texte zugleich zu einer Reflexion über autobiographisches Schreiben am Ende des 20. Jahrhunderts werden. All diese «wiederkehrenden Spiegel» finden sich «wiederaufgenommen» und folglich erneut potenziert oder gebrochen in Robbe-Grillet's neuestem Erzähltext, in *La Reprise*, dessen Titel Programm ist und daher als Motto des gesamten Seminars dienen könnte. Unter den genannten Aspekten sollen im Verlauf des Semesters ausgewählte Texte – eventuell auch Filme – analysiert und diskutiert werden, damit die unterschiedlichen Facetten eines Werks sichtbar werden, dessen Autor einst als *enfant terrible* galt und mittlerweile als Klassiker der französischen Literatur eingestuft wird.

Zur Einführung:

Alain Robbe-Grillet: *Pour un nouveau roman*. Paris: Minuit 1963.

Brigitta Coenen-Mennemeier: *Nouveau Roman*. Stuttgart; Weimar: Metzler 1996.

Jean Ricardou: *Le Nouveau Roman*. Suivi de: *Les raisons de l'ensemble*. Paris: Seuil 1990.

Zur Anschaffung empfohlen:

Alain Robbe-Grillet: *Les Gommages*. Paris: Minuit 1953.

Alain Robbe-Grillet: *Djinn. Un trou rouge entre les pavés disjoints*. Paris: Minuit 1981.

Alain Robbe-Grillet: *Le Miroir qui revient*. Paris: Minuit 1985.

Alain Robbe-Grillet: *La Reprise*. Paris: Minuit 2001.

Prof. Dr. J. Grimm

095948 Dramenanalyse und Aufführungssemiotik (B 2/4/5, C)

Mi 14-16

B 105

Ein Theaterstück, ein Werk der Literatur also, gelangt erst in einer Aufführung zu seiner wahren Bestimmung. Das Seminar möchte dieser Tatsache Rechnung tragen, indem es eine doppelte Lektüre vorschlägt : die Lektüre eines Theatertextes und die der Aufführung eben dieses Stückes. Hierzu sollen zunächst die notwendigen theoretischen Grundlagen erarbeitet werden, die es dann in die analytische Praxis umzusetzen gilt. Wir werden uns daher zunächst mit Grundbegriffen der Dramenanalyse und dann mit denen der Aufführungsanalyse vertraut machen. Die entsprechende einleitende Literatur findet sich in der Bibliographie. Exemplifiziert werden die unterschiedlichen Lektüren sodann an zwei oder drei französischen Theaterstücken, die in der nächsten Saison an einem der von Münster aus erreichbaren NRW-Theater gespielt werden. Nach dem gegenwärtigen Informationsstand (1. Juli 2003) bietet sich die 'Deutschsprachige Erstaufführung' von Marcel's Prousts *Auf der*

Suche nach der verlorenen Zeit in der Dramatisierung von Harold Pinter am Theater Dortmund an. Ferner *Kunst* von Yasmina Reza sowie *In der Einsamkeit der Baumwollfelder* von Bernard-Marie Koltès, beide Inszenierungen ebenfalls am Theater Dortmund. Präzisierungen, vor allem bezüglich der Textvorlage zu Pinter / Proust, können erst zu einem späteren Zeitpunkt Juli erfolgen. Bitte diesbezüglich den Anschlag am Schwarzen Brett im Treppenhaus beachten. Zu Reza, *Kunst / Art* und Koltès, *In der Einsamkeit der Baumwollfelder / Dans la solitude des champs de coton* wird die Anschaffung je einer der gängigen französischen Taschenbuchausgaben empfohlen.

Leistungsnachweise werden erworben durch die Übernahme von Textinterpretationen sowie die Erarbeitung und Vorstellung analytischer Grundbegriffe auf der Basis der Sekundärliteratur.

Einführende Literatur : Bernhard Asmuth, *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart (Sammlung Metzler 188) ⁵1997; Patrice Pavis, *L'analyse des spectacles*, Paris (Nathan) 1996; Jean-Pierre Ryngaert, *Introduction à l'analyse du Théâtre*, Paris (Bordas) 1991; Anne Ubersfeld, *Les termes clés de l'analyse du théâtre*, Paris (Seuil) 1996.

Bezüglich der in den Erläuterungen zur Lektüre vorgeschlagenen Stücke tritt eine Änderung ein:

Das Dortmunder Schauspiel hat Koltès' *In der Einsamkeit der Baumwollfelder* aus internen Gründen aus dem Programm genommen. Da im Schauspiel Essen Becketts *Fin de partie / Endspiel* und im Theater an der Ruhr Genets *Les paravents / Die Wände* in das Programm aufgenommen worden sind und schon im Oktober Premiere haben, sollen diese Stücke — neben Pinter / Proust *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit* und Rezas *Kunst* – zur Diskussion gestellt werden.

Ein genauer Zeitplan zur Behandlung der Stücke und zu deren Besuch in den entsprechenden Theatern wird in der ersten Seminarsitzung, Mi 15. Oktober, erstellt.

Prof. Dr. U. Prill/Prof. Dr. M. Wagner-Egelhaaf

095952 Venedig: romanistische und germanistische Lektüren (Für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch und Deutsch) (B 2/4/5, C) Di 9-11 F 10

Venedig hat seit je Literatinnen und Literaten fasziniert. In kaum einer Stadt scheinen Leben und Tod, Eros und Dekadenz so sehr miteinander verschränkt wie in Venedig. Die Lagunenstadt wird in der Literatur (und im Film) als Stadt der Sehnsucht, der Projektionen, des Maskenspiels, der Täuschung und der Melancholie inszeniert. Fast scheint es, als wäre sie eine Allegorie der Kunst selbst. Das Seminar geht der Frage nach, worin die anhaltende literarische Verführung Venedigs besteht und welche

ästhetisch-poetischen Darstellungsweisen der Mythos Venedig hervorbringt. Lässt sich die Stadt als Text beschreiben und was macht ihre spezifische Textualität aus? Es werden französische, italienische, spanische und deutsche Textbeispiele herangezogen, wobei die Frage zu diskutieren sein wird, ob es unterschiedliche nationalkulturelle Wahrnehmungen der Stadt gibt. Semiotische, intermediale, ästhetikgeschichtliche, aber auch genderkritische Fragestellungen werden die Arbeit im Seminar leiten. Um die Fülle des Textmaterials überschaubar zu halten, werden wir uns auf literarische Beispiele des 20. Jahrhunderts beschränken.

Die gründliche Textkenntnis von Thomas Manns' *Der Tod in Venedig* wird zu Beginn des Seminars vorausgesetzt. Eine sinnvolle Teilnahme am Seminar ist nur möglich, wenn die Teilnehmer/innen die anfallenden Lektüren (u.a. für die Romanistik z.B. Henri de Régnier, Gabriele D'Annunzio, Juan Manuel de Prada, Gabrielle Wittkop) gemeinsam vorbereiten. Voraussetzung für einen Leistungsnachweis ist die regelmäßige, aktive Teilnahme, die Übernahme eines kurzen Referats, das nach didaktischen Gesichtspunkten gestaltet sein soll, sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit. Die Teilnehmerzahl ist von romanistischer und von germanistischer Seite auf jeweils 25 beschränkt. Romanist/innen melden sich bitte in meinem Sekretariat bei Herrn Frederik Dehler an.

d) Kolloquien und Repetitorien

(Hauptstudium)

Prof. Dr. U. Prill

095967 Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-5)
Di 16-18 B 105

Prof. Dr. M. Lentzen

095971 Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-5)
Di 18.30-20 (14-tägl.) B 111

Vorbereitung auf den schriftlichen und mündlichen Teil des Examens (Sek.I u. II, Magister) in französischer Sprache.

Prof. Dr. Ch. Miething

095986 Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-5)
Mi 16-18 A 312

Prof. Dr. Kh. Biermann

095990 Repetitorium zur Geschichte der französischen Literatur (B 1-5, C)
Fr 11-13 A 0015

(Hauptstudium)

Arbeitsgebiet Grammatik - III: Dans ce cours, nous nous proposons non seulement de rafraîchir les connaissances acquises au cours du premier cycle, mais aussi et surtout de les approfondir. Seront donc traités en détail les sujets “classiques” tels que les modes et les temps, les adverbes et les adjectifs, les pronoms et les déterminants; toutefois, le programme définitif ne sera établi que lors de la première séance en fonction des propositions des étudiants.

Ceux-ci doivent s’engager à réviser avant le début du semestre le contenu des programmes de Grammaire I et II, ce qui nous évitera la démarche habituelle de la grammaire normative: “dites... ne dites pas...” et nous permettra à partir de l’étude de documents écrits ou oraux (littérature, articles de presse, copies d’élèves, enregistrements radiophoniques, etc.) d’aboutir à une réflexion sur le fonctionnement de la langue.

Grammaire recommandée: Martin Riegel, Jean-Christophe Pellat, René Rioul: Grammaire méthodique du français, Presses Universitaires de France, 1997.

Nombre maximum de participants: 40.

Ch. Delforge-Walther

096045 Französische Grammatik III

Di 18-19.30

B 401

2. Übersetzungsübungen (D)

a) Französisch-deutsche Übersetzung

(Grundstudium)

Dr. W.-D. Heim

096050 Französisch-deutsche Übersetzung

Fr 11-13

B 105

Der Kurs, der auf Sprachpraxis ausgerichtet ist, soll dazu dienen, das Verständnis der französischen Sprache und Modalität ihres Gebrauchs zu vertiefen. Aus der umfangreichen Literatur zur Stilistik des Französischen, die teils praktische Ziele (l’art d’écrire) verfolgt, teils der Sprache- und Textanalyse gewidmet ist, seien genannt:

Bally, Charles (⁴1963) : *Traité de stylistique française*. 1, 2, Genève: Librairie de l’Université, Georg & Cie.

Marouzeau, J[ean] (⁵1965) : *Précis de stylistique française*. Paris: Masson & Cie.

Diese Werke können zu zusätzlichen Übungen anregen, um Kenntnisse des Wortschatzes zu erweitern und das Sprachgefühl zu fördern.

Anmeldung: während der Sprechstunden in der vorlesungsfreien Zeit, spätestens vor Beginn der ersten Sitzung, ab 11.00 Uhr.

b) Deutsch-französische Übersetzung

(Grundstudium)

Deutsch-französische Übersetzung für Anfänger - I: Ce premier cours de thème du cursus donnera une introduction pratique à la traduction allemand-français. Le passage d'une langue à une autre suppose la connaissance des règles de morpho-syntaxe des deux langues, qui seront appliquées dans des exercices et par la traduction de textes courts et variés (articles de journaux, textes littéraires). Ce cours vise également à un élargissement du lexique et à une sensibilisation aux différents registres de langue. La correction avec ses variantes sera écrite au tableau/rétro-projecteur.

E. Lübbert

096064 Deutsch-französische Übersetzung für Anfänger - I
Di 11-13 B 305

E. Lübbert

096079 Deutsch-französische Übersetzung für Anfänger - I
Do 11-13 S 6

Deutsch-französische Übersetzung für Anfänger - II: A tous les niveaux que ce soit, le "thème" que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la "version", subordonné à la stratégie de la didactique des langues et comporte des contraintes propres: ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public, et non pas pour un correcteur (la date de l'épreuve écrite est toujours fixée dans l'avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction).

Le cours se doit d'améliorer une compétence essentiellement écrite, d'ordre morpho-syntaxique, lexical, stylistique. On adoptera une attitude behavioriste: plus on traduit, plus on apprend. Dans ce sens, et pour sensibiliser les gens à la notion de "registre de langue", on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs, commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques) ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

On recommandera le livre suivant: Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, München, Hueber-Verlag, 1983, ou sa version <light>: Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung, München, Hueber Verlag, 1975.

Dr. A. Deligne

096083 Deutsch-französische Übersetzung für Anfänger - II
Do 9-11 A 006

Dr. A. Deligne

096098 Deutsch-französische Übersetzung für Anfänger - II
Do 11-13 A 006

(Hauptstudium)

Exercices de traduction pour étudiants avancés - I: A tous les niveaux que ce soit, le “thème” que nous pratiquons dans le cadre universitaire est, comme son pendant la “version”, subordonné à la stratégie de la didactique des langues et comporte des contraintes propres: ce sont des exercices pédagogiques qui représentent un cas-limite de la traduction proprement dite, laquelle vise à produire un texte pour un public, et non pas pour un correcteur (la date de l’épreuve écrite est toujours fixée dans l’avant-dernière séance du semestre, de façon à ce que nous puissions consacrer la dernière séance à la correction).

Le cours se doit d’améliorer une compétence essentiellement écrite, d’ordre morpho-syntaxique, lexical, stylistique. On adoptera une attitude behavioriste: plus on traduit, plus on apprend. Dans ce sens, et pour sensibiliser les gens à la notion de “registre de langue”, on élargira le plus possible la palette des textes, narratifs, commentatifs (journalistiques, essayistiques ou philosophiques) ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique.

On recommandera le livre suivant: Louis Truffaut, *Problèmes de traduction allemand-français*, München, Hueber-Verlag, 1983, ou sa version <light>: *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, München, Hueber Verlag, 1975.

Dr. A. Deligne

096102 Exercices de traduction pour étudiants avancés - I
Di 11-13 A 006

Dr. A. Deligne

096117 Exercices de traduction pour étudiants avancés - I
Di 14-16 A 006

Exercices de traduction pour étudiants avancés - II: La traduction de textes choisis dans des registres aussi variés que possible (articles de presse, textes narratifs, critique littéraire et linguistique) amènera progressivement les apprenants à une meilleure

compétence linguistique (correction grammaticale, extension des connaissances dans les domaines lexicaux et stylistique), donc au niveau requis pour l'obtention de l'unité de valeur obligatoire de traduction du deuxième cycle.

Une présence régulière et une participation active sont absolument nécessaires.

Ch. Delforge-Walther

096121 Exercices de traduction pour étudiants avancés - II
Mo 11-13 B 111

Ch. Delforge-Walther

096136 Exercices de traduction pour étudiants avancés - II
Do 9-11B 305

Grammatik/Übersetzung für Staatsexamenskandidaten: Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français dans la perspective de la traduction. En situation textuelle, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Nous renverrons toujours à la grammaire Confais, mais aussi à *La Grammaire d'aujourd'hui : guide alphabétique de linguistique française* de M. Arrivé, F. Gadet, M. Galmiche, Paris : Flammarion, 1986 ainsi qu'à *La Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart : Klett, 1982. Mais comme le montre la faute classique de traduction où un accusatif neutre allemand antéposé est pris pour un nominatif, on consultera aussi avec profit, en guise d'approfondissement, une grammaire non productive de l'allemand (par exemple : Hans Jürgen Heringer, *Lesen, Lehren, Lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen : Max Niemeyer Verlag, 1989).

E. Lübbert

096140 Grammatik/Übersetzung für Staatsexamenskandidaten
Mo 11-13 B 305

Dr. A. Deligne

096155 Grammatik/Übersetzung für Staatsexamenskandidaten
Mi 9-11 A 006

Dr. A. Deligne

096160 Grammatik/Übersetzung für Staatsexamenskandidaten
Mi 11-13 A 006

Cours intensif pour candidats aux examens: Ce cours est destiné uniquement aux candidats de la prochaine session d'examen. Dans la première semaine, les étudiants écrivent en cours une Klausur. Celle-ci est corrigée la semaine suivante et dans la troisième semaine, les étudiants improvisent sur un texte qui est corrigé dans l'heure même.

Dr. A. Deligne

096174 Cours intensif pour candidats aux examens (Klausurenkurs)
Di 9-11 A 006

Ch. Delforge-Walther

096189 Intensivkurs dt.-frz. Übersetzung in der vorlesungsfreien Zeit für
Kandidaten/innen des nächsten und übernächsten Prüfungstermins
Februar 2004

3. Composition/Explication de textes/Interprétation (D)
(Grund- und Hauptstudium)

E. Lübbert

096193 Expression écrite
Do 14-16 B 111

Ce cours a pour objectif le perfectionnement de l'expression écrite en français. Il comprendra notamment un entraînement au résumé et à la production de textes. Les éléments linguistiques permettant de présenter des faits et des idées et d'argumenter seront fournis. Des exercices d'application seront effectués à chaque séance. La correction individuelle de textes courts rédigés par les participants aura lieu régulièrement. En outre, une séance sera consacrée à l'élaboration d'un dossier de candidature (lettre de motivation et curriculum vitae) selon les normes françaises. Il est conseillé de participer à ce cours après le cours de grammaire I.

Ch. Delforge-Walther

096208 Klausurenkurs Linguistik
Do 11-13 B 305

Ce cours propose une préparation aux épreuves écrites et orales de linguistique de la session d'examen de février/mars 2004.

18

Les étudiant(e)s feront des exposés sur des sujets choisis par le groupe et devront rédiger en temps limité des compositions sur des sujets d'intérêt général. En fonction des places disponibles pourront y participer ceux et celles qui souhaitent se familiariser avec les sujets traités et apprendre à rédiger en français.

Une participation régulière est indispensable.

Ch. Lacourière

096212 Klausurenkurs französische Literaturwissenschaft
(Der Teilnahmenachweis "Fachaufsatz" ist ebenfalls hier zu erwerben)
Di 11-13 S 6

L'objectif de ce cours est de préparer intensivement les étudiants aux examens écrits et oraux. Les étudiants présenteront leurs thèmes oralement, de préférence à l'aide de PowerPoint, l'exposé sera toujours accompagné d'un compte rendu distribué aux autres participants. Les étudiants auront la possibilité de me rendre leurs interprétations par écrit. Pour obtenir le "Fachaufsatzschein", les étudiants devront faire un exposé et me rendre un travail écrit. Lors de ce semestre, l'accent sera mis sur les techniques littéraires: la communication, les champs lexicaux et les formes de discours (descriptif, narratif, argumentatif).

La première séance aura lieu dès la première semaine du semestre, une participation régulière est absolument nécessaire.

4. Conversation (D)

N.N.

096227 Conversation
Mo 9-11 S 9

Lors de ce cours les étudiants apprendront à présenter, à défendre, à soutenir leurs arguments en langue française. Les thèmes seront tous tirés de l'actualité immédiate. Nous analyserons par exemple les informations télévisées, les journaux et certains périodiques de la semaine précédente.

Chaque groupe d'étudiants introduira brièvement son thème, les textes à analyser seront distribués à temps aux autres participants. Le groupe posera ensuite des questions aux participants et défendra ses positions.

5. Phonetik (D)

Dr. W.-D. Heim

095618 Übungen zur französischen Phonetik
Mi 14-16 B 305

Écoles et les élites, l'armée de métier, la langue française en Europe, les grands secteurs économiques, la régionalisation ...

Les étudiants présenteront leurs thèmes oralement, de préférence à l'aide de PowerPoint, l'exposé sera toujours accompagné d'un compte rendu distribué aux autres participants.

g) Fachdidaktik (C)

(Hauptstudium)

Dr. S. Thiele

096250 Vorbereitung auf das Blockpraktikum Frühjahr 2004 (Für Studierende der Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch) (C 1)
Mo 14-16 B 111

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts: Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit, Medien, Einsprachigkeit, Fehlerkorrektur, Klassenarbeiten, Klausuren, Tests, Hausaufgaben, Landeskunde, Textarbeit in der Sek.II: Literatur, Sachtexte

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Arnold, Werner. *Fachdidaktik Französisch*. Stuttgart: Klett (1989)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, Basel: Francke (1995)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris : ellipses (1998)

Heidtke, Hermine; Söffker, Sybille; Thiele, Sylvia. *Mille e un esercizio*. Bamberg: Buchner (2001)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Kramer-Litwin, Monique. Training. *Französische Grammatik*. Stuttgart: Klett (1996)

Becker, Norbert; Heinz, Helmuth; Lüderssen, Caroline. *Einführung in die Lektüre italienischer literarischer Texte*. Bamberg: Buchner: 2001

Werlich, Egon. *Praktische Methodik des Fremdsprachenunterrichts mit authentischen Texten*. Berlin: Cornelsen (1986)

geht also unter anderem um die Semantisierung von Wortschatz in der Zielsprache, um die Beschreibung von Bildern mit dem Ziel, kohärente Texte im Rahmen der Schreib- und Sprechfertigkeit produzieren zu lassen, um ausgewählte methodische Zugriffe bei der Vermittlung grammatischer Strukturen mit Hilfe von Filmszenen sowie um Literaturarbeit unter Berücksichtigung verschiedener Drehbücher zu ausgewählten Texten.

Nach jeder Vorlesungseinheit bitte ich um Diskussion der vorgestellten Zusammenhänge, Fragen und Anregungen Ihrerseits.

h) Lektürekurs

Prof. Dr. Ch. Miething

096284 Lektürekurs zur Vorlesung

Di 17-18

A 312

i) Sprachkurs (Grundstudium)

Dr. A. Desbordes

096299 Französisch für Romanisten I
(außer für Studierende des Faches Französisch)

Fr 9-11

B 401

Der Sprachkurs richtet sich an Studierende der Fächer Italienisch und Spanisch, mit Französisch als zweiter romanischer Sprache. Vorkenntnisse des Französischen sind nicht erforderlich.

Der regelmäßige Kursbesuch und die Teilnahme an der Klausur sind Voraussetzung für den Erwerb eines Studiennachweises.

Lehrbuch: *Lebendiges Französisch*, Bd. I, Hueber Verlag

j) Hinweis auf weitere Veranstaltungen

Theaterkreis der französischen Abteilung

Leitung: M. Reher

Dipl. Hdl. Dolmetscherin H. Schmitz

Français des Affaires et des Professions

Le cours a lieu tous lundis de 18.00 heures à 19.30 heures salle 107 / Die Brücke/
Wilmergasse 2

13.10.2003	Le cadre de la vie juridique
20.10.2003	Les acteurs de la justice
27.10.2003	Droits et biens des personnes juridiques
03.11.2003	Les obligations
10.11.2003	La vie des affaires
17.11.2003	Les relations du travail
24.11.2003	Les syndicats
01.12.2003	Analyser des petites annonces
08.12.2003	Ecrire un curriculum vitae et lettre de motivation

Le cours's adresse aux étudiantes et aux étudiants qui veulent travailler en France. Il n'est pas obligatoire de participer à chaque séance.

3. ITALIENISCHE PHILOLOGIE

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2003/2004

Bereich	Teilgebiet
A Sprachwissenschaft	1 Theorien, Modelle, Methoden
	2 Beschreibungsebenen der italienischen Sprache
	3 Anwendungsbereiche und interdisziplinäre
	4 Historische Aspekte der italienischen Sprache
	5 Regionale, soziale und funktionale Aspekte der
B Literaturwissenschaft	1 Theorien, Modelle, Methoden
	2 Gattungen und Formen
	3 Italienische Literatur bis etwa 1600
	4 Italienische Literatur ab etwa 1600 bis zur Gegenwart
	5 Autorinnen und Autoren und Werke
C Fachdidaktik	1 Theorien, Modelle, Methoden
	2 Curriculum Italienisch
	3 Lehr- und Lernprozesse: Spr. im Italienischunterricht
	4 Lehr- und Lernprozesse: Lit. im Italienischunterricht
D Sprachpraxis	
E Landeskunde	

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

Literaturwissenschaft: Hinweis: Sämtliche Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Woche der Vorlesungszeit (ab Montag, 13.10.2003). Die Anmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen findet, sofern im Kommentar nicht anders angegeben, jeweils in der ersten Sitzung statt.

Studienberatung im Fach Italienisch: PD Dr. B. Kuhn

a) Vorlesungen
(Grund- und Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096322 Dantes "Kleinere Werke" (B 2/3/5, E)
Do 12-14

Raum: B 401

Neben der hat Dante eine Reihe weiterer Werke (in lateinischer und italienischer Sprache) verfaßt, die z.T. von großer Bedeutung für das Verständnis der *Göttlichen Komödie* sind. Es handelt sich im wesentlichen um folgende Schriften: *Vita Nuova*, *Convivio*, *Monarchia*, *De vulgari eloquentia*, *Quaestio de aqua et terra*, Briefe und Eklogen. In der Vorlesung werden diese Werke in Bezug auf Form und Inhalt analysiert und ihre Bedeutung nicht nur im Gesamtwerk Dantes, sondern auch innerhalb der literarischen Entwicklung des Trecento herausgestellt.

Dott. G. di Stefano

096337 Il mito di Venezia (B 1-5, E)
Di 16-17

Raum: A 006

Forse nessun'altra città è stata ed è tutt'ora oggetto di un culto tanto intenso sino a diventare un mito. Il corso di lezioni intende seguire le tappe di questa mitizzazione, che parte da lontano e sembra svilupparsi in modo inversamente proporzionale al progressivo declino della città sul piano politico ed economico. Fin dalle sue origini e dalla sua affermazione come repubblica marinara Venezia ha coltivato il mito della propria unicità come giustificazione della propria indipendenza. Tappa obbligata del Grand Tour aristocratico tra '500 e '700, rinomata oltre che per le sue bellezze artistiche anche per la sua costituzione politica e il suo sistema amministrativo, si è andata trasformando intorno alla fine del '700 in una grandiosa scenografia all'aperto, su cui la cultura europea ha proiettato le proprie nostalgie e il proprio senso di crisi, diventando infine un centro del turismo internazionale di massa con conseguenze minacciose per la sua stessa esistenza. Un ruolo importante nella creazione e trasmissione di questo mito ha la letteratura, che ha eletto Venezia a uno dei suoi luoghi preferiti, da *Corinne ou l'Italie* di Madame de Staël ai romanzi di Marcel Proust, da *Julian and Maddalo* di P.B. Shelley a *The Aspern Paper* di Henry James e a *Der Tod in Venedig* di Thomas Mann.

b) Einführungen und Proseminare
(Grundstudium)

Priv.-Doz.in Dr. B. Kuhn

096341 Einführung in die italienische Literaturwissenschaft (B 1-5)
Do 9-11

Raum: B 105

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende des Grundstudiums und hat zum Ziel, sowohl in grundlegende Fragestellungen der Literaturwissenschaft als auch in gleichermaßen grundlegende Arbeitstechniken dieser Disziplin einzuführen, um den Einstieg in Pro- und Hauptseminare vorzubereiten und zu erleichtern. Daher werden

096360 Einführung in die Lyrik Petrarcas (B 2/3/5)
Mi 16-18

Raum: B 305

Petrarcas *Canzoniere* mit seinen Sonetten und Kanzonen, die die lebendige und die tote Frauenfigur Laura, die Gegenwart der Liebe und die Erinnerung an sie besingen, gehört zu denjenigen lyrischen Werken, die die Strukturen und Themen der gesamten europäischen Lyrik maßgeblich geprägt haben. Anhand einiger ausgewählter Gedichte und ihrer Analyse in der Forschungsliteratur werden wir uns mit den metrisch-lyrischen Formen vertraut machen und einen Einblick in die Dichtung erarbeiten.

Zur Anschaffung empfohlen:

Eine *Canzoniere*-Taschenbuchausgabe oder die kommentierte Ausgabe: Francesco Petrarca, *Canzoniere* a cura di Marco Santagata, Milano 1996.

Zur Einführung empfohlen:

Hugo Friedrich, *Epochen der italienischen Lyrik*, Frankfurt am Main 1962.

Fritz Schalk (Hrsg.), *Petrarca 1304-1374. Beiträge zu Werk und Wirkung*, Frankfurt am Main 1975.

c) Hauptseminare (Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096375 Leopardi: Canti (B 2/4/5, E)
Mi 17-19

Raum: B 111

Im Rahmen des Seminars werden die wichtigsten "canti" Leopardis (1798–1837), eines der bedeutendsten italienischen Dichter, hinsichtlich Form und Gehalt interpretiert. Dabei wird versucht, seine Stellung innerhalb der italienischen Romantik zu ermitteln sowie seine Wirkung auf die späteren italienischen Lyriker zu erschließen.

Textgrundlage: Giacomo Leopardi, *Canti*; introduzione, commenti e note di Fernando Bandini, Milano (Garzanti) 1975 u. ö.

Themen für Referate (und Hausarbeiten) werden ab Mitte September in meiner Sprechstunde vergeben.

Ein Leistungsnachweis wird aufgrund eines Referates, das dann zu einer Hausarbeit ausgearbeitet wird, erworben. Regelmäßige Teilnahme ist selbstverständlich.

Diejenigen, die die Textausgabe über die Italienische Abteilung beziehen möchten, mögen sich in eine bei Frau Ingmann ausliegende Liste eintragen.

Prof. Dr. U. Prill/ Prof. Dr. M. Wagner-Egelhaaf

096380 Venedig: romanistische und germanistische Lektüren
(Frz., Ital., Span.) (B 1-5, E)
Di 9-11

Raum: F 10

Venedig hat seit je Literatinnen und Literaten fasziniert. In kaum einer Stadt scheinen Leben und Tod, Eros und Dekadenz so sehr miteinander verschränkt, wie in Venedig. Die Lagunenstadt wird in der Literatur (und im Film) als Stadt der Sehnsucht, der Projektionen, des Maskenspiels, der Täuschung und der Melancholie inszeniert. Fast scheint es, als wäre sie eine Allegorie der Kunst selbst. Das Seminar geht der Frage nach, worin die anhaltende literarische Verführung Venedigs besteht und welche ästhetisch-poetischen Darstellungsweisen der Mythos Venedig hervorbringt. Lässt sich die Stadt als Text beschreiben und was macht ihre spezifische Textualität aus? Es werden französische, italienische, spanische und deutsche Textbeispiele herangezogen, wobei die Frage zu diskutieren sein wird, ob es unterschiedliche nationalkulturelle Wahrnehmungen der Stadt gibt. Semiotische, intermediale, ästhetikgeschichtliche, aber auch genderkritische Fragestellungen werden die Arbeit im Seminar leiten. Um die Fülle des Textmaterials überschaubar zu halten, werden wir uns auf literarische Beispiele des 20. Jahrhunderts beschränken.

Die gründliche Textkenntnis von Thomas Manns' *Der Tod in Venedig* wird zu Beginn des Seminars vorausgesetzt. Eine sinnvolle Teilnahme am Seminar ist nur möglich, wenn die Teilnehmer/innen die anfallenden Lektüren (u.a. für die Romanistik z. B. Henri de Régnier, Gabriele D'Annunzio, Juan Manuel de Prada, Gabrielle Wittkop) gemeinsam vorbereiten. Voraussetzung für einen Leistungsnachweis ist die regelmäßige, aktive Teilnahme, die Übernahme eines kurzen Referats, das nach didaktischen Gesichtspunkten gestaltet sein soll, sowie die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit. Die Teilnehmerzahl ist von romanistischer und von germanistischer Seite auf jeweils 25 beschränkt. Romanisten/innen melden sich bitte in meinem Sekretariat bei Herrn Frederik Dehler an.

d) Kolloquien (Hauptstudium)

Prof. Dr. M. Lentzen

096394 Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-5)
Di 18-20 (14-tägl.)

Raum: B 111

Vorbereitung auf den schriftlichen und mündlichen Teil des Examens (Sek. II, Magister) in italienischer Sprache.

e) Fachdidaktik (C) (Hauptstudium)

Dr. S. Thiele

096409 Seminar: *La vita è bella*. I grandi film italiani e l'insegnamento dell'italiano al liceo (C 1-4)
Mo 12-14 s.t.

Raum: A 0020

In diesem Seminar widmen wir uns zunächst der Analyse des Drehbuchs und der Verfilmung von *La vita è bella*. Schwerpunkte bilden spezifische methodische Zugriffe im Rahmen des Einsatzes von Filmen im Literaturunterricht sowie die Diskussion verschiedener Möglichkeiten, die Sprachkompetenz der Lerner in der Sek.

II gezielt zu erweitern. Wir werden Übungen zu der Drehbuchvorlage selbst konzipieren: Beim Einsatz dieses Materials soll der Erwerb bzw. die Festigung und Vertiefung grammatischer und semantischer Strukturen erreicht werden können.

Die Sitzungen finden in italienischer Sprache statt.

Für den Erwerb eines Leistungsnachweises müssen Sie ein Referat (Themenliste in der ersten Sitzung) halten, die Klausur bestehen sowie regelmäßig aktiv teilnehmen.

Literatur: Benigni, Roberto; Cerami, Vincenzo. *La vita è bella*. Torino: Einaudi (1999)

Dr. S. Thiele

[096250] Vorbereitung auf das Blockpraktikum Frühjahr 2004 für Studierende der
Mo 14-16 Raum: B 111

Im Rahmen einer effektiven Vorbereitung auf Ihre Aufgaben im Blockpraktikum beschäftigen wir uns in dieser Veranstaltung mit folgenden zentralen Fragestellungen und Problemen der Didaktik und Methodik des modernen Fremdsprachenunterrichts:

- Grammatikarbeit/Wortschatzarbeit/Lektionseinführung: intensive Schulung der Hör-, Lese-, Schreib- und Sprechfertigkeit,
- Medien,
- Einsprachigkeit,
- Fehlerkorrektur,
- Klassenarbeiten, Klausuren, Tests
- Hausaufgaben,
- Landeskunde,
- Textarbeit in der Sek.II: Literatur, Sachtexte

Bei der Vorbereitung auf das Praktikum ist die folgende Literaturliste hilfreich. (Der „Blick über den Tellerrand“ – konkret die Arbeit mit Literatur zur Didaktik anderer romanischer Sprachen – ist nicht nur wünschenswert, sondern integrierter Bestandteil dieses Vorbereitungsseminars!)

Alonso, Encina. *¿Cómo ser profesor/a y querer seguir siéndolo?* Madrid: Edelsa (1994)

Arnold, Werner. *Fachdidaktik Französisch*. Stuttgart: Klett (1989)

Bausch, Karl Richard (Hrsg.); Christ, Herbert (Hrsg.); Krumm, Hans-Jürgen (Hrsg.). *Handbuch Fremdsprachenunterricht*. Tübingen, Basel: Francke (1995)

Bertocchini, Paola; Costanzo, Edwige; Puren, Christian. *Se former en didactique des langues*. Paris: ellipses (1998)

Heidtke, Hermine; Söffker, Sybille; Thiele, Sylvia. *Mille e un esercizio*. Bamberg: Buchner (2001)

Greenwood, Jean. *Class readers*. Oxford: Oxford University Press (1990)

Kramer-Litwin, Monique. *Training. Französische Grammatik*. Stuttgart: Klett (1996)

Becker, Norbert; Heinz, Helmuth; Lüderssen, Caroline. *Einführung in die Lektüre italienischer literarischer Texte*. Bamberg: Buchner (2001)

Werlich, Egon. *Praktische Methodik des Fremdsprachenunterrichts mit authentischen Texten*. Berlin: Cornelsen (1986)

Wenn Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten, tragen Sie sich bitte ab 31.07.2003 in die vorbereitete Liste neben meiner Bürotür (A 304) ein. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt. Alle weiteren Fragen zur Organisation und Durchführung des Praktikums besprechen wir in der ersten Sitzung.

Dr. S. Thiele

[096270] Vorlesung: Bild und Film im Unterricht (für die Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch (C 1-4)

Do 14-16

Raum: B 305

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des Grund- und Hauptstudiums der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch auf Lehramt. Den Schwerpunkt bildet der gezielte Einsatz von Bildern und Filmen im Fremdsprachenunterricht, sowohl zu Beginn des Zielsprachenerwerbs als auch auf einem hohen Spracherwerbsniveau: Es geht also unter anderem um die Semantisierung von Wortschatz in der Zielsprache, um die Beschreibung von Bildern mit dem Ziel, kohärente Texte im Rahmen der Schreib- und Sprechfertigkeit produzieren zu lassen, um ausgewählte methodische Zugriffe bei der Vermittlung grammatischer Strukturen mit Hilfe von Filmszenen sowie um Literaturarbeit unter Berücksichtigung verschiedener Drehbücher zu ausgewählten Texten.

Nach jeder Vorlesungseinheit bitte ich um Diskussion der vorgestellten Zusammenhänge, Fragen und Anregungen Ihrerseits.

f) sprachpraktische Übungen (D)

Grundstudium

Dott. G. di Stefano

096428 Übersetzung ins Italienische für Anfänger

Mi 11-13

Raum: B 111

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher Texte ins Italienische umfassen. Außerdem wird ein Teil der Sitzungen grammatischen Übungen gewidmet.

Schwerpunkte: Pronomen; Futur; Passato prossimo; Imperfetto; Passato remoto; Trapassato prossimo; Konditional.

Dott. G. di Stefano

096432 Übersetzung ins Italienische für Fortgeschrittene

Mi 9-11

Raum: B 111

Durante il corso saranno tradotti testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della "Übersetzung für Anfänger" a quello della traduzione per "Examenskandidaten". I testi saranno forniti di lezione in lezione. Problemi grammaticali che vengono trattati durante il semestre: Uso dei tempi passati; forme del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Hauptstudium

Dott. G. di Stefano

096447 Übersetzung ins Italienische für Examenskandidaten

Di 14-16

Raum: B 305

Durante il corso saranno tradotti testi di un grado di difficoltà equivalente a quello della traduzione per l'Esame di Stato; occasionalmente saranno pure riconsiderati alcuni punti complessi della sintassi dell'italiano. I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Dott. G. di Stefano

096451 Conversazione (Grund- und Hauptstudium)

Do 16-17

Raum: A 006

Questo corso è rivolto soprattutto agli studenti del corso „Italienische Grammatik II“ e vuole dare la possibilità di esercitare più attivamente le capacità di espressione orale. Nella prima seduta vengono concordati gli argomenti che di volta in volta verranno trattati e su cui gli studenti terranno eventualmente una breve relazione orale.

Dott. G. di Stefano

096466 Lettura critica (Grund- und Hauptstudium) (B 4/5, D)

Do 17-19

Raum: A 006

Scopo di questo corso è migliorare la capacità di lettura e di espressione orale degli studenti. La partecipazione alle lezioni può includere la presentazione di brevi relazioni (Referate). Questo semestre verrà letto e discusso uno dei romanzi che hanno più fatto parlare di sé negli ultimi tempi in Italia: *Io non ho paura* di Niccolò Ammaniti. Il romanzo, uscito nel 2001, è narrato in prima persona dalla prospettiva di un ragazzino di nove anni, che si trova a dover affrontare un segreto terribile scoperto per caso. Egli riesce a superare la prova, ma questa segna la fine della sua infanzia. La fine dell'infanzia e la perdita dell'innocenza, il rapporto tra il mondo degli adulti e il mondo dei bambini, la presenza del male e la rappresentazione della violenza sono tra i temi affrontati dal libro, costruito secondo i tipici meccanismi del thriller e scritto in una lingua colloquiale, a volte volgare e cruda, piena di espressioni di gergo giovanile. *Io non ho paura* è diventato in poco tempo un best seller ed è interessante domandarsi quali sono le ragioni di questo successo. L'autore si è imposto qualche anno fa all'attenzione partecipando alla fortunata antologia pubblicata dall'editore Einaudi / *giovani cannibali* (1996), caratterizzata da una scrittura "arrabbiata" e fortemente violenta, ispirata al genere della "pulp fiction". Dal libro il regista Gabriele Salvatores ha tratto un film, che ha ottenuto numerosi riconoscimenti all'ultimo festival del cinema di Berlino. Se possibile, il film verrà proiettato entro la fine del semestre. Gli interessati che intendono ordinare il libro (€ 9) tramite la Italienische Abteilung possono iscriversi **entro il 30 agosto (!)** in un'apposita lista disponibile in segretariato (da Frau Ingmann).

Dott. G. di Stefano

096470 Composizione in italiano (B/D)

Di 17-19

Raum: A 006

Scopo principale del corso è preparare linguisticamente alla composizione scritta i candidati allo Staatsexamen. A tal fine verrà fornita la terminologia critica indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno distribuiti brevi testi letterari sui quali i partecipanti svolgeranno per iscritto esercizi d'interpretazione.

g) Sprachkurse (D)

(Grundstudium, in Kooperation mit dem Sprachenzentrum)

Dott. M. Vangi

[200947] Italienisch für Italianisten - Propädeutikum

(Kompaktkurs vor Semesterbeginn, Grundkenntnisse sind erforderlich)

Zeitpunkt:

Im Nachmittagsunterricht werden Audio-, Videomaterial und Software verwendet (im Computerlernstudio oder im Cip-Pool)

Voraussetzung: Vor Beginn des Kurses ist ein Einstufungstest (C-Test) unbedingt zu absolvieren. Ein Ergebnis von 30 bis 50 Punkten ist die Zulassungsvoraussetzung zum Kurs. Daten und Zeiten, zu denen der C-Test absolviert werden kann, entnehmen Sie bitte z.B. dem Aushang am Informationsbrett der Italienischen Abteilung.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die elementare Vorkenntnisse (Aussprache, Pluralbildung, bestimmter und unbestimmter Artikel, elementarer Wortschatz) der italienischen Sprache schon besitzen. Im Laufe des Kurses werden die ersten grammatikalischen Grundlagen der italienischen Sprache behandelt: Indikativ Präsens, Perfekt, Futur; Modalverben, Präpositionen, Personal- und Possessivpronomina usw.

Am Ende des Kompaktkurses wird eine Klausur geschrieben, die als Zulassung für den Kurs „Italienische Grammatik I“ dient.

Das Lehrbuch wird am Anfang des Kurses bekanntgegeben.

Dott. M. Vangi

[200951] Italienische Grammatik I (4-stündig)

Mo 9-11 und Di 16-18

Raum: A 006

Voraussetzung: erfolgreiche Teilnahme am Propädeutikum oder ein Ergebnis von mehr als 50 Punkten beim C-Test.

Der Kurs baut auf dem Propädeutikum auf, insofern er dessen grammatikalische Themen (Indikativformen, Modalverben, Pronomina usw.) voraussetzt. Im Laufe des Kurses werden u.a. die folgenden Themen behandelt: *imperfetto indicativo, pronomi indiretti, verbi riflessivi, forma impersonale, pronomi combinati, imperativo, congiuntivo, discorso indiretto, condizionale semplice e composto, pronomi relativi*. Zudem dient der Kurs dem Erwerb funktionaler Sprachkenntnisse, die sowohl das Verständnis einfacher literarischer Texte als auch eine erste Ausdrucksfähigkeit ermöglichen.

Die Klausur am Ende des Kurses ist für alle Studierenden des Grundstudiums erforderlich (Lehramt: Fachprüfung; Magister: Teilnahmenachweis) und entspricht der bisherigen Klausur nach dem Mittelkurs bzw. nach Propädeutik 2 - 3.

Dott. G. di Stefano

096485 Italienische Grammatik II (4-stündig)

Mi 14-16 und Do 14-16

Raum: B 111

Il corso si rivolge agli studenti che hanno già frequentato il corso „Italienische Grammatik I“ e si propone di trattare in modo più approfondito i punti più difficili della grammatica e della sintassi italiana, con esercizi, test d’ascolto e lettura di testi distribuiti di volta in volta, in modo tale da abituare a vari tipi di linguaggio scritto e arricchire così il bagaglio lessicale.

Dott.essa M. C. Fronterotta

096490 Italienisch für Romanisten II

Mo 9-11

Raum:

Der Kurs zielt auf die Vermittlung von fortgeschritteneren Sprachfertigkeiten (Verständnis und Übersetzung eines Textes mittlerer Schwierigkeit; weitere Grammatikkenntnisse wie z. B. einfache und zusammengesetzte Pronomen; *si*-Konstruktion; *futuro*; *condizionale*; *imperfetto*; Gebrauch der wichtigsten Präpositionen).

Als Voraussetzung für den Kurs gilt der Erwerb der im Grundkurs bereits behandelten Kenntnisse. Sollten diese nicht vorhanden sein, wird vom Besuch des Kurses abgeraten.

Anmeldung zur Klausur ist erforderlich.

Lehrbuch: G. Ernst, *Einführungskurs Italienisch*, Tübingen (Niemeyer), ca. Lektionen 7-13. Andere Lehrmaterialien werden im Laufe des Semesters bekanntgegeben und zur Verfügung gestellt.

Vom Sprachenzentrum werden weitere Sprachkurse im Fach Italienisch angeboten. Achtung! **Für die Teilnahme an allen Kursen des Sprachenzentrums sind C-Test und Anmeldung jeweils in R 402 und 403, Bispinghof 2B, unbedingt erforderlich.** Für Fachberatung und Fragen zu den Kursen ist Herr Vangi (Di 9.30-10.30 Uhr, Bispinghof 3 A, Raum B 307; Tel. 83-24514; vinciamo@uni-muenster.de) zuständig.

h) Il Teatro Italiano Universitario

freitags:

Il gruppo intende proseguire la sua attività giunta al tredicesimo anno. Questo semestre verrà provato un pezzo di Dario Fo. Gli interessati sono invitati a prendere contatto con il Dott. di Stefano.

4. RUMÄNISCH

Sprachkurse (D)Viorica Pop

096504 Rumänisch I

Mi 13-15

Raum: A 0021

Viorica Pop

096519 Rumänisch II

Mi 15-17

Raum: A 0021

Viorica Pop

096523 Rumänisch III

Mi 17-19

Raum: A 0021

Wintersemester 2003/2004

Spanische Philologie

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

Literaturwissenschaft

Vorlesungen

(Grund- und Hauptstudium)

- | | | |
|--------|--|--|
| 096557 | Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (B 1-6)
Mi 11-12 | Strosetzki, Ch.
HS 220 |
| 096561 | Literatura latinoamericana del «boom» (B 1/2/5/6)
Do 11-13 | Pauly, A.
F 9
Beginn: 23.10.2003 |
| 096576 | Novela de la memoria: La transición política española en la novela contemporánea (1975-2000) (B 1/2/4/6)
Mo 16.00-18.00 | Lobato López, M.
A 0015 |

Einführungsveranstaltung

(Grundstudium)

- | | | |
|--------|--|--------------------------|
| 096580 | Einführung in die spanische Literaturwissenschaft (B 1-6)
Di 9-11 | Strosetzki, Ch.
B 104 |
|--------|--|--------------------------|

Proseminare

(Grundstudium)

- | | | |
|--------|---|--|
| 096595 | Spanische Novellenliteratur des Siglo de Oro: Miguel de Cervantes und María de Zayas (B 1/2/4/6)
Do 11-13
(außer 6.11.2003) | Buck, A.S.
F 10 |
| 096600 | Das Theater der spanischen Romantik (B 1/2/4/6)
Di 11-13 | Peters, M.
B 111 |
| 096614 | Spanische Kurzgeschichten (20. Jahrhundert) (B 1/2/4/6)
Di 14-16 | Pauly, A.
B 104
Beginn: 21.10.2003 |

Hauptseminare
(Hauptstudium)

096629	Vida teatral en la España del Siglo de Oro (s. XVI y XVII) (B 1/2/3/4/6) Mo 9-12 (13.10.2003-15.01.2004) A 0015	Lobato López, M.
096633	Komödien und Tragödien im spanischen Siglo de Oro (B 1/2/3/4/6, C, E) Di 11-13 H 17	Strosetzki, Chr.
096648	Lateinamerikanische Literatur zwischen «magischem Realismus», Universalismus und Postmoderne (B 1/2/5/6, C, E) Mi 9-11 H 17	Strosetzki, Chr.
096652	Jorge Luis Borges (B 1/2/4/6) Mi 14-16 S 6	Prill, U.
[095952]	Venedig: romanistische und germanistische Lektüren (Frz., Ital., Span.) (B 2/4/5, C) Di 9-11 F 10	Prill, U. / Wagner-Egelhaaf, M.

Kolloquien
(Hauptstudium)

096667	Kolloquium: Neuerscheinungen, Dissertationen (B 1 - 6) (14-tägl.; vgl. Angaben am Schwarzen Brett) Do 10 -11 B 401	Strosetzki, Ch.
096671	Kolloquium: Examenskandidaten, Staatsexamen (B 1 - 6) (14-tägl.; vgl. Angaben am Schwarzen Brett) Do 9 - 10 B 401	Strosetzki, Ch.
[095967]	Kolloquium für Examenskandidaten (B 1-6) Di 16-18 B 105	Prill, U.

F a c h d i d a k t i k (C)
(Hauptstudium)

[096250]	Vorbereitung auf das Praktikum für Studierende der Fächer Frz., Ital., Spanisch (C 1-4) Mo 14-16 B 111	Thiele, S.
[096270]	<u>Vorlesung</u> : Bild und Film im Unterricht (für die Fächer Französisch, Italienisch, Spanisch) (C 1-4) Do 14-16 B 305	Thiele, S.
096686	<u>Seminar</u> : La memoria de los seres perdidos (C 1-4) Do 11-13 A 0020	Thiele, S.

S p r a c h p r a x i s (D)
(Grundstudium)

Der Eingangstest für Studenten mit Vorkenntnissen findet am Do, 16.10.2003, 16-18 Uhr statt, dazu ist ebenso wie für die Lehrveranstaltungen «Spanisch für Hispanisten» die Anmeldung im Sekretariat der

Spanisch-Portugiesisch-Lateinamerikanischen Abteilung - Zimmer 17 - erforderlich. Die Teilnehmer müssen sich als Fachstudenten der Hispanistik ausweisen können.

096690	Spanisch für Hispanisten (6std.)		Zamora, J.
	Mo 9-11	F 3	Beginn: 15.10.2003
	Mi 9-11	F 4	
	Do 9-11	neu: H 2	
096705	Spanisch für Hispanisten (6std.)		Mori, O.
	Di 11-13	B 401	Beginn: 16.10.2003
	Mi 11-13	B 401	
	Do 11-13	neu: H 4	

**Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen «Sprachpraxis»
ab 01.08.2003, im Raum A 103 - Spanische Bibliothek -
Teilnahme nach erfolgreichem Abschluss der Lehrveranstaltung**

«Spanisch für Hispanisten»:

096710	Ejercicios de gramática I		Mori, O.
	Mo 16-18	B 104	
096724	Ejercicios de gramática I		Pauly, A.
	Di 16-18	B 104	Beginn: 21.10.2003
096739	Ejercicios de gramática II		Zamora, J.
	Mo 11-13	F 3	
096743	Spanisch für Romanisten II (Nicht-Hispanisten)		Fernández, N.
	Mo 11-13	F 4	
	Anmeldung in der 1. Seminarsitzung		
096758	Übersetzung Spanisch-Deutsch		Holler, Chr.
	Mi 14-16	H 4	
	Beginn: 22.10.2003		
096930	Übersetzung Spanisch-Deutsch		Müller, G.
	Mo 16-18	S 6	
096762	Übersetzung Deutsch-Spanisch I		Pauly, A.
	Mo 14-16	B 305	Beginn: 20.10.2003
(Grund- bzw. Hauptstudium)			
enfällt: (096777 <i>Conversación</i>)			Mori, O.)
dafür: 096910 Curso de lectura comentada y conversación			Lucas Català, M.V.
	Di 16-18	A 0020	
096781	Übersetzung Deutsch-Spanisch II		Pauly, A.
	Mo 16-18	B 305	Beginn: 20.10.2003
(Hauptstudium)			
096796	Comentario de textos y redacción		Pauly, A.
	Do 14-16	B 401	Beginn: 23.10.2003
096800	Übersetzung Deutsch-Spanisch III		Mori, O.
	Di 9-11	B 305	

096815	Übersetzung Deutsch-Spanisch III Mi 11-13 Beginn: 22.10.2003	H 4	Zamora, J.
096820	Examensvorbereitungskurs (Übersetzung) Do 9-11 (14-tägl.)	neu: B 105	Mori, O.

Portugiesisch

Sprachwissenschaft

Die Lehrveranstaltungen zur portugiesischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

Literaturwissenschaft

Wissenschaftliche Übung (Grundstudium bzw. Hauptstudium)

096834	Portugiesische Autorinnen im 20. Jahrhundert (2. Teil) Do 9-11	Gonçalves von Strasser, E. A 0015
--------	--	--------------------------------------

Sprachpraxis (D) (Grundstudium)

096849	Portugiesisch I Mo 9-11 Mi 9-11	B 105 Beginn: 15.10.2003 Raumänderung: neu B 401	Gonçalves von Strasser, E.
096853	Portugiesisch II Mo 14-16	A 0015	Gonçalves von Strasser, E.
(Hauptstudium)			
096868	Portugiesisch III Do 11-13	A 0015	Gonçalves von Strasser, E.
096872	Übersetzung Deutsch-Portugiesisch II Mo 11-13	B 105	Gonçalves von Strasser, E.
096887	Comentário de textos e redacção Mi 11-13		Gonçalves von Strasser, E. A 0015

Katalanisch

Literaturwissenschaft

Proseminar (Grundstudium)

096891 Proseminar Katalanisch Lucas Català, M.V.
(B1/2/4/5)
Di 11-13 A 0020

Sprachpraxis (Grundstudium)

096906 Katalanisch I Lucas Català, M.V.
Di 14-16 A 0020

Wissenschaftliche Übung

096910 Curso de lectura comentada y conversación Lucas Català, M.V.
Di 16-18 A 0020

neu:

096959 Ciclo de cine català y español Lucas Català, M.V.
Di 18-20 Mediothek A 321